Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 4

Rubrik: Taubblindenheim "Tanne" : Sportlager der Kindergruppen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

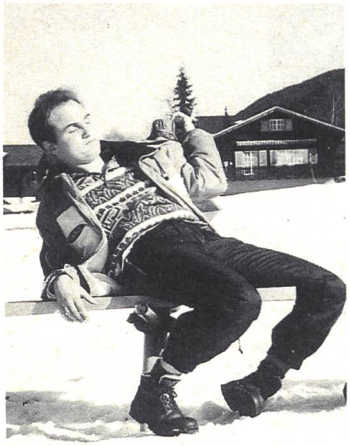
Taubblindenheim «Tanne»

Sportlager der Kindergruppen

Warm eingepackt steht die Schlittelgruppe in der Kälte.

Daniel Heusser

Vom 22. bis 27. Februar fand das alljährliche Sportlager der drei Kindergruppen des Taubblindenheimes «Tanne» statt. Das Besondere dieses Mal war, dass die Woche nicht auswärts in einem Lagerhaus, sondern stationär von der «Tanne» in Langnau am Albis stattfand. Als Skigebiet wählten wir «Brunni» in der Nähe von Einsiedeln, was sich als idealer Standort erwies. Die fünfzehn Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Älteren zum Skifahren und die Jüngeren zum Schlitteln. Um Euch einen kleinen Einblick in diese Woche zu geben, habe ich hier die Tagebuchform gewählt:



Ein kleines Nickerchen an der Sonne ist doch etwas vom Schönsten.

Samstag, 22. Februar

Mit viel Schnee auf der Piste und strahlendem Sonnenschein war der erste Tag wie geschaffen für einen gelungenen Lagerstart. Während die Schlittelgruppe die Gegend zu Fuss auskundschaftete, tummelten sich die Skifahrer auf und neben der Piste. Mit grossem Eifer übten sie Stand und Gleichgewicht zu halten.

Das gesteckte Tagesziel - die Gewöhnung an Skischuhe und Skis - wurde von allen Teilnehmern mehr als erreicht. Die Schlittel- wie die Skigruppe genossen die herrlichen Verhältnisse sichtlich.

Sonntag, 23. Februar

Heute war die Kutschenfahrt angesagt. Nach einem reichhaltigen Brunch (Zmorge-Zmittag) verliessen wir gegen Mittag die Tanne in Richtung Hausen am Albis. Dort hiess es umsteigen auf Pferdekutschen. In gemütlichem Tempo fuhren wir durch Wald und Feld zum Restaurant Schweikhof. Dort gab es ein Zvieri. Auch heute spielte das Wetter wieder gut mit. Die bereitgemachten Wolldecken waren zum Glück überflüssig. Besonders auch unseren blinden Kindern gefiel die Fahrt gut, da sie die Vibration auf dem Wagen spürten und den Geruch der Pferde erkannten.

Montag, 24. Februar

Es ging wieder ab auf die Skis und Schlitten. Während es in Langnau noch regnete, erwartete uns im Brunnigebiet blauer Himmel. Dem Föhn sei gedankt... Unsere Jüngeren machten mit ihren Bobs und Schlitten die Umgebung «unsicher» oder sonnten sich ein wenig.

Beim Einstieg in die Kutsche in Hausen a. Albis

Am Morgen übten die fortgeschrittenen Skifahrer entlang von Hindernissen Kurven fahren. Mit Hilfe der Betreuer ging das recht gut, so dass wir uns am Nachmittag an den Kinder-

skilift wagten. Das war ein tolles Erlebnis, ohne eigenen Kraftaufwand den Berg hinaufzufahren. Natürlich gab es auch Stürze, doch das gute Gefühl der gemachten Fortschritte überragte heute eindeutig.

Dienstag, 25. Februar

Trotz der schlechten Wettervorhersage wagten wir uns heute wieder auf die Piste. Mit einigen Schneespielen mit und ohne Skis verbrachten wir einen abwechslungsreichen Morgen.

Am Nachmittag besuchten wir gruppenweise das Kloster Einsiedeln, welches eine ganz besondere Stimmung für die taubblinden Kinder vermittelte.

Mittwoch, 26. Februar

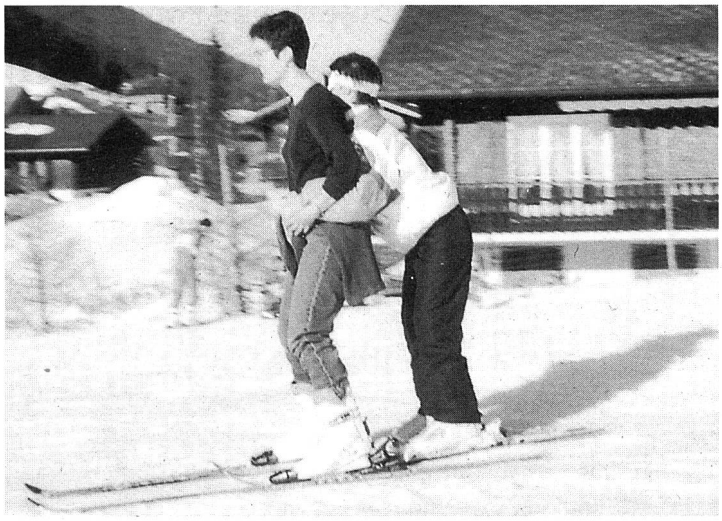
Orkanartige Böen und starker Regen machten das Draussensein unmöglich. So entschlossen wir uns, den Nachmittag in Wädenswil im Hallenbad zu verbringen. Die Kinder, die ja fast alle für's Leben gerne schwimmen, freuten sich sehr an diesem Alternativprogramm.

Donnerstag, 27. Februar

Starker Schneefall liess uns an unserem letzten Lagertag den Winter nochmals so richtig spüren. Gut eingepackt in warme Kleider konnten wir uns noch einmal auf Schlitten und Skis in die eisige Kälte begeben. Zum Glück war ein Restaurant in der Nähe, in dem wir uns mit einer heissen Ovo oder einem Jägertee aufwärmen konnten. Zurück in der Tanne war am Abend ein Spaghetti-Plausch vorbereitet, den wir bei gemütlichem Zusammensein genossen.

Zum guten Gelingen dieser Woche trug nebst dem vorwiegend guten Wetter auch die hervorragende Verpflegung im Restaurant Brunni und das Entgegenkommen der Skilehrer bei.

Es war eine gute Erfahrung, einmal in dieser andern Form die Sportwoche durchzuführen. Für einige Kinder war der gewohnte Rahmen in der «Tanne» ein Vorteil, für andere wäre vielleicht eine neue Umgebung interessanter gewesen. Wie das Sportlager nächstes Jahr aussehen wird, wissen wir noch nicht. Jedoch freuen wir uns schon jetzt wieder darauf.



«Mit deinen Skis zwischen meine, festhalten und ab geht's»

Zum Heim «Tanne»

Die schweizerische Stiftung für Taubblinde begann ihre Tätigkeit im Jahre 1970 in Zürich. Im Herbst 1990 hat sie ihre neuerbaute Heimanlage «Tanne» in Langnau am Albis bezogen. Die Stiftung betreut und fördert hör- und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In drei Kinder- und sechs Erwachsenenwohngruppen der Sonderschule und der Behindertenwerkstatt stehen insgesamt gegen 50 Plätze zur Verfügung.

Beim Essen im Restaurant Brunni